

Erste Beylage

zum 21sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 26. May 1832.

Bekanntmachungen.

Eintretender Feiertage halber wird unser Adress-
Büreau am 4. und 5. Junius a. c. geschlossen seyn. Aus-
nahmungsweise wird es dagegen am 6. Junius c. geöff-
net. Halle, den 21. May 1832.

Gebrüder Simon.

Einem geehrten Publikum zeigen wir hiermit ganz
ergebenst an, daß von Sonntag den 27. May alle Tage
Gefrornes bey uns zu haben ist, und Bestellungen zu
jeder Zeit angenommen werden.

Die Conditorey von J. Michael und Lanzl.
Große Ulrichsstraße Nr. 72.

Meinen guten Gönnern und Freunden zeige ich ganz
ergebenst an, daß ich alle Sonntage und Montage in den
Pulverweiden in der goldnen Egge gute Tanzmusik halte,
auch für gute Getränke und Speisen, gute Ordnung und
Bedienung aufs beste sorgen werde; unanständige Perso-
nen, Lehrbursche und Kinder sollen sogleich zurückgewiesen
und nicht geduldet werden; ich bitte daher um recht zahl-
reichen Besuch.

Knittel,

Gastwirth zur goldnen Egge.

Eine Wohnung parterre von 2 bis 3 Stuben wird
von Johannis ab zu miethen gesucht; nähere Nachricht
wird in Nr. 1664 am Franckensplaz ertheilt.

Einen sehr modernen Kinderwagen, fast noch ganz neu
weist zum Verkauf nach der Gartenarbeiter Pfigner,
Glauchau auf dem Stege Nr. 1756.

In Nr. 517 Bruno'swarte steht ein Kinderwagen
mit eisernen Achsen, noch wenig gebraucht, zu verkaufen.

In Bezug auf die Bekanntmachung E. Königl. Preufs. Hochlöbl. Regierung zu Merseburg vom 11. März 1832, im 11ten Stück des Regierungs-Amtsblattes Nr. 130, und mehrerer öffentlicher Blätter, das Mineralbad, und die Dr. Struvesche Mineralwasser-Anstalt betreffend, ersucht Unterzeichneter diejenigen, welche die vom 6. Junius bis 3. September geöffnete Dr. Struvesche Trink-Anstalt künstlicher Mineralwasser benutzen wollen, demselben gütigst einen Tag vorher Kenntniß zu geben.

Auch sind aufer den im Amtsblatte etc. angegebenen Mineralwassern noch zu haben: Eger Salzbrunnen, Marienbader Ferdinandsbrunnen, Geilnauer Sauerbrunnen, Biliner Sauerbrunnen und Saidschützer Bitterwasser.

Zum häuslichen Gebrauch werden versendet: alle verzeichneten kalten Brunnen, von Carlsbad jedoch nur der Neubrunnen und von Ems gar keiner.

Für diejenigen, wo einzeln leidende Organe einer örtlichen Nachhülfe bedürfen, steht ein sich noch an wenig Orten vorfindender portativer Apparat zu Dampf-Touchen zum häuslichen Gebrauch bereit. Lauchstädt, den 21. May 1832.

Der Apotheker *A. Fischer*.

Bey demselben sind auch neu eingerichtete Logis während des Sommers zu vermieten.

Ein stark und modern gebauter zweyspänniger Reisewagen, wird zu einem billigen Preis zu kaufen gesucht. Das Nähere Rathhausgasse Nr. 247 erste Etage zu erfragen.

300 Zhr. Courant liegen sogleich auf gute Hypothek zum Ausleihen bereit, wo? erfährt man im Schuhladen am Markt 724.

Frischgestochener Spargel ist täglich zu haben im Stegmannschen Garten nahe am Fürstenthat.

Die Unterzeichnete bringt hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß das Handlungsgeschäft ihres am 13ten d. M. hier verstorbenen Ehegatten, des Kaufmanns Carl Friedrich Freudel, von ihr unter Leitung des bestellten Disponenten, Herrn Louis Eichler, in der bisherigen Art und unter der bestehenden Firma unverändert fortgesetzt wird, und bittet ein geehrtes Publikum um die Fortdauer des schätzbaren Wohlwollens und Vertrauens, dessen sich der Verstorbene in anerkannter Rechtlichkeit und Viederfönn während seines dreyßigjährigen Geschäftslebens unausgesezt zu erfreuen hatte.

Halle, den 22. May 1832.

Marie Elisabeth verwittwete Freudel geb. Thiele.

Einem hochgeehrten Publikum gebe ich mir die Ehre hiermit ergebenst anzuzeigen: daß ich nach wie vor alle und jede Maurerarbeiten aufs beste, pünktlichste und möglichst billige übernehme und ausführe, bitte daher mich mit recht vielen Aufträgen der Art zu erfreuen. Meine Wohnung ist an der Glauchaischen Kirche Nr. 2014. Hier sind auch mehrere Sorten neue und alte Ofeneisenwaaren aufs möglichst billigste zu verkaufen und umzutauschen, auch in der Art pünktliche und schnelle Bestellungen zu machen.

M. L. LeClerc,
geprüfter Maurermeister und Taxator.

Hausverkauf.

Veränderungswegen bin ich gesonnen mein Haus auf dem Schölershof Nr. 763, welches im besten baulichen Stande ist, zu verkaufen oder im Ganzen zu vermieten. Sollte sich ein reeller Käufer finden, so kann die Hälfte der Kaufsumme darauf stehen bleiben. Das Nähere ist zu erfahren bey dem Eigenthümer selbst.

Halle, den 22. May 1832.

J. C. Becker.

Eine Wittve in ihren besten Jahren wünscht als Haushälterin jetzt oder zu Johannis ein Unterkommen. Das Nähere ist zu erfragen in der Mannischen Straße Nr. 504 bey Herrn Müller.

Nachener Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Häufigen Anfragen zu begegnen, zeige ich hiermit ergebenst an, daß obige Gesellschaft durch mich Versicherungen auf Feuer- und Blitzschaden annimmt auf: Ritter- und Landgüter, deren Vorräthe an Früchten, Vieh und Geräthschaften, Fabrik- und Wohnhäuser, Waarenlager, Mobilien u. s. w. bis zu deren Taxwerthe, und vergütet auf die bey ihr versicherten Gegenstände nicht allein den wirklichen Brandschaden, sondern auch alle durch das Löschen oder zur Verhinderung des Brandes nöthige Einreißen entstandene Beschädigungen, wie die bey Rettung beweglicher Gegenstände verwendeten Kosten und Schäden, wenn solche durch den Brand in wirklicher Gefahr waren.

Die Gesellschaft versichert auf 1 Monat bis auf 7 Jahre, bey Versicherungen auf 7 Jahre wird das 7te freygegeben, die Prämie aber nur auf 1 Jahr vorausbezahlt. Bey Versicherungen auf 2—5 Jahre finden noch besondere Vortheile statt, wenn die Prämie auf einmal vorausbezahlt wird.

Specielle Auskunft ertheilt gern

der Agent zu Halle **G. W. Gärtner**,
große Ulrichsstraße Nr. 70.

Neue Schrotmühle von metallischem Guß.

Von diesem überaus nützlichen, in jeder Oekonomie, Brau- und Brennerey unentbehrlichem Werkzeuge, worauf in Einer Stunde Ein Scheffel Getreide mit Leichtigkeit in jeder beliebigen Feinheit abzuschrotet, auch Mehl zum Brodtbacken abzusieben ist, sind die metallischen Steine nebst Kapsel, welche jahrelang nicht abstumpfen, mit Zeichnung und genauer Angabe zur Anfertigung der Mühle bey **Louis Berthe** in Voigdenburg bey Prenzlau unter Garantie gegen franco Einsendung von 3 Thlr. zu haben.

Den beliebten Dresdner Zwirn in möglichster Auswahl, ital. Nähseide à Pfd. 7½ Thlr. empfiehlt in allen Couleuren
Blüchner, Alte Markt.

Meubles-Magazin.

Große Märkerstraße Nr. 456.

Da mein Meubles-Magazin jetzt wieder mit modern und solid gearbeiteten Meubles von Mahagony, Birken, Birnbaum und andern Hölzern sehr zahlreich versehen ist, so erlaube ich mir dasselbe der gütigen Beachtung zu empfehlen.

Aufträge außer Halle sowohl als am Orte selbst werden nach Möglichkeit schnell besorgt, so wie Ausmeublirungen ganzer Häuser binnen 4—12 Wochen effectuirt.

L. Flöthe.

Firma Flöthe und Sohn.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum beehren sich die Mitglieder des hier zuerst errichteten und seit acht Jahren bestandenen Meubles-Magazins, um alle Verwechslungen zu vermeiden, ganz gehorsamt anzuzeigen, daß sich dasselbe bis jetzt noch im alten Locale der Stadt Berlin gegenüber befindet und mit einem andern hier neu errichteten in keiner Verbindung steht. Wir empfehlen uns daher mit einer Auswahl geschmackvoll und dauerhaft gearbeiteter Meubles sowohl von in- als ausländischen Hölzern zu den billigsten Preisen, auch werden Bestellungen auf Tischlerarbeit angenommen und auf das prompteste besorgt. Zugleich werden wir uns bemühen, das Zutrauen eines geehrten Publikums, welches wir bis jetzt genossen haben, auch ferner suchen zu erhalten.

Halle, den 10. May 1832.

Das zuerst errichtete Meubles-Magazin der hiesigen Tischlermeister.

Große Steinstraße Nr. 128.

Ich bin Willens, mein auf dem Neumarkt in der Fleischergasse unter Nr. 1156 belegenes Haus zu verkaufen oder zu vermieten; es enthält 3 Stuben nebst Kammern, einen geräumigen Boden, großen Vorsaal, Küche, Waschhaus, Hof und Garten. Wer hierauf reflectirt, kann es täglich in Augenschein nehmen.

Wittwe Lemmrich.

Gesundheitspapier oder verbessertes
Sichtpapier,
ein einfaches Mittel bey Rheumatismen, das Blatt zu
 $4\frac{1}{2}$ Egr., der ganze Bogen $12\frac{1}{2}$ Egr., so wie
Neu erfundenes Räucherpapier
von höchst angenehmen Geruch, das Duzend $7\frac{1}{2}$ Egr.,
empfang in Commission C. G. A. Kunde.

Sehr delicate westphälische Märzsinken und ganz
frische Gothaer Cervelatwürste empfing
Ferdinand Schmidt am Morizthor.

F. holländ. Bleyweiß à Pfd. 4 Egr., desgl. extra
fein englisches à Pfd. $3\frac{1}{4}$ Egr. empfiehlt der außerordent-
lichen Güte halber
Ferdinand Schmidt am Morizthor.

Deutschen Champagner
(oder Birkenwein) empfiehlt in großen und kleinen Flaschen
billigst
C. F. S. Sonnemann.
Leipziger Straße Nr. 299.

Einige Fuhren Bruchsteine liegen zum Verkauf bey
dem
Kaufmann Sonnemann.
Leipziger Straße.

Eine Parthie Farben für Maurer werden wegen
Mangel an Raum im Ganzen und einzeln unterm Ein-
kaufspreis verkauft.

Chr. Fritsch jun.
vor dem Leipziger Thore im Wehrmannschen Hause.

Wegen Mangel an Raum bin ich genöthigt, meine
sehr gut eingerichtete Del-Refinerie-Ladenutensilien,
als: Ladentische, Repositorien, leere Gefäße und vers-
chiedene Waaren zu verkaufen.

Chr. Fritsch jun. Leipziger Thor.

Eine ganz vorzüglich gute Tabatschneidbank zu bil-
ligem Preis verkauft Wiedero Nr. 321.

Eine Tabakeschneidelade in vorzüglichem Stande steht
zu verkaufen am Morizthor Nr. 2019.

Tabaks = Anzeige.

- Feiner Knaster Nr. 1. à 1 Thlr. das Pfund.
 „ Muff-Knaster à 20 Sgr. d. Pfd.
 „ Varinas; Melange Nr. 1. à 15 Sgr. d. Pfd.
 „ do. do. Nr. 2. à 12 Sgr. d. Pfd.
 „ do. do. Nr. 3. à 10 Sgr. d. Pfd.
 „ Cuba; und Ulrici; Knaster à 10 Sgr. d. Pfd.
 „ Florida; Knaster à 12 Sgr. d. Pfd.
 „ Chily; Knaster à 5 Sgr. d. Pfd.
 „ Knaster Litt. I. à 3¼ Sgr. d. Pfd.

sind sämmtlich sehr sorgfältig gearbeitete Tabake von gutem Geruch und Geschmack aus der Fabrik der Herren C. H. Ulrici und Comp. in Berlin, wovon ich nur allein hier Lager halte, und dieselben ergebenst empfehle.

Carl Mertens. Große Klausstraße.

Bestes blankes Stuhlrohr à 3¼ Sgr. das Pfund (in Centnern billiger), Spiritus vini (nicht aus Kartoffeln gearbeitet) das Berl. Quart 10 Sgr., feinen Orange; Schellack à 20 Sgr. das Pfund bey

Carl Mertens.

Starken Bestind. Num das Maaß 10 u. 12½ Sgr., Jamaica Num 15 Sgr., 20 Sgr. und 1 Thlr., besten Nordhäuser Kornbranntwein d. Maaß 4 Sgr., alle Sorten Aquavite d. Maaß 6 Sgr. 8 Pf., in größern Quantitäten billiger bey

Friedr. Sontag.

Ecke der großen und kleinen Steinstraße Nr. 171.

Feinen Rassinade in Hut 7½ Sgr., reinschmeckende grüne Kaffee's das Pfund 8½ Sgr. bis 10½ Sgr. empfiehlt

Friedr. Sontag.

1748r Hochheimer Döndechant,

1783r Rüdeshheimer,

1811r Erbacher,

1822r Rüdeshheimer Cabinet,

1822r Markebrunner,

1822r Hochheimer,

offerirt bey ganzen Flaschen billigst

Friedr. Sontag.

Da durch die lange Sperre von hier nach Leipzig auch mein Geschäft bedeutend gehemmt ist, so mache ich die ergebenste Anzeige, daß täglich bey mir Pferde und Wagen sowohl zu Spazier- oder Stadtfahren, als auch zu nahen und weiten Reisen bereit stehen, das Fuhrwerk kann verlangt werden wie es will, ich bin auf alles eingerichtet. Desgleichen werden Leiterwagenfahren verrichtet, so gut in als außer der Stadt, auch dazu steht immer Fuhrwerk bereit.

Liebrecht in der Dachriggasse.

Wittwochs und Sonnabends fährt mein schon bekanntes Personenfuhrwerk von Halle nach Magdeburg. **Kernbach** im Gasthof zum goldenen Ring.

Den 25. und 28. May ist Gelegenheit nach Berlin zu fahren, so wie auch alle Woche Gelegenheit dahin ist. **SchAAF.** Rannische Straße.

Den 29. May ist Gelegenheit von hier nach Berlin zu reisen. **Hagen.**

Große Brauhausgasse Nr. 346.

Ein neuer ein- und zweispänniger Chaisenwagen, und ein neuer Hamburger Stuhlwagen mit Tafelsitzen, stehen zum Verkauf bey dem Schmiedemeister **Wittmann**, auf dem kleinen Berlin Nr. 414.

In meinem Hause, kleine Steinstraße Nr. 213, ist für einzelne Stunden des beginnenden Semesters ein Auditorium zu vermietthen. **Wagner.**

Sogleich sind 2 austapezirte Stuben, 2 Kammern mit Zubehör an eine stille Familie oder auch an ledige Herren mit oder ohne Meubles zu vermietthen und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere erfährt man großer Sandberg Nr. 263 zwey Treppen hoch.

In der Fleischerstraße Nr. 152 sind 3 Oberstuben mit Kammern und Küche zu vermietthen und können zu Michaelis bezogen werden; und eine Unterstube mit Kammer, Küche und Speisekammer kann zu Johannis bezogen werden. **K. Wagenschieber.**